

Niederschrift

zur 10. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 24.02.2015	18:30- 22:10 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Stephan Wende ab TOP 6

Fraktion DIE LINKE.

Martin Gollmer – Vertretung für Herrn René Benz

CDU-Fraktion

Rolf Hilke geht 21:38 Uhr - Hr. Petenati übernimmt, Jens Hoffrichter

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer, Kai Hamacher

SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling, Jürgen Luban

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel - Vertretung für Herrn Lutz König

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker - Vertretung für Herrn Peter-Frank Apitz

Sachkundige BürgerInnen

Christian Dobe, Max Jelitto, Esther Kirchner, Karsten Klemt, Gordon Starcken

Verwaltung

Carsten Fettke, Katja Renner, Irina Retzlaff, Christfried Tschepe

Gäste

Sigrid Daske u. Elke Neitsch (Behindertenbeirat), Christian Dippe u. Matthias Rudolph (BFZ), Wolfgang Petenati (CDU), Matthias Bogdan (Südclub), Erich Henschel (Anwohner Lindenstraße), Uwe Stemmler (MOZ), 5 weitere interessierte Bürger/innen

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz

FDP-Fraktion

Lutz König

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz

Sachkundige BürgerInnen

Rolf-Peter Hooge

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Hamacher, eröffnet die 10. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Bei Sitzungsbeginn sind 9 Mitglieder des Ausschusses anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 09.12.2014

Zustimmung Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen vor.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ist eingetroffen und übernimmt die Leitung der Sitzung.

Herr Henschel (Anwohner der Lindenstraße) weist auf eine große Pfütze in der Lindenstraße hin. Frau Nötzel hatte sich das bereits bei einem vor Ort Termin angeschaut. Durch die Autos wird an dieser Stelle alles breit gefahren. Bei einer Linde sind die Wurzeln frei gefahren worden. **Herr Tschepe** nimmt diesen Hinweis auf und hält Rücksprache mit Frau Nötzel, die heute nicht anwesend ist. Herr Tschepe erläutert, dass Anwohneranfragen gemäß der Geschäftsordnung innerhalb von vier Wochen schriftliche beantwortet werden.

Frau Simone Vogler bezieht sich auf den Bericht der Polizei in der letzten Stadtverordnetenversammlung. Dort hieß es, dass auch die Straßenbeleuchtung besonders wichtig ist. Frau Vogler erkundigt sich, ob und wann in Fürstenwalde Süd, insbesondere im Gebiet Fritz-Reuter-Straße, Alter Postweg, Liliencronweg und Georg-Büchner-Straße die Installierung einer Beleuchtung geplant ist. **Herr Tschepe** informiert, dass durch die Stadt bereits eine Bestandsaufnahme erfolgt ist. Einen entsprechenden Vorschlag für die Installierung von Beleuchtung wird die Verwaltung ausarbeiten.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Vorstellung der sachkundigen Einwohner

Information des Bündnis 90/Grüne: Ein weiterer sachkundiger Einwohner ist Herr Bernd Saliter.

Die BFZ stellt ihren sachkundigen Einwohner, Herrn Gerhard Umstädter, vor.

TOP 7.2 Hort Wirbelwind, Sachstandsbericht zum Hochbau (BE: Herr Fettke) und zum Beteiligungsverfahren für die Außenanlagen (BE: Herr Bogdan)

Herr Bogdan informiert über das Beteiligungsverfahren für die Außenanlagen am Hort Wirbelwind (siehe Anlage zur Niederschrift). Zur Veranschaulichung hat Herr Bogdan Modelle der geplanten Außenanlagen mitgebracht.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag und begrüßt die Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Frau Daske erkundigt sich, ob bei der Planung auch berücksichtigt wird, dass im Hort Wirbelwind behinderte Kinder aufgenommen werden. **Herr Bogdan** bestätigt, dass der Neubau behindertengerecht gestaltet ist. Bei den Außenanlagen wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass Kinder unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen motorischen Fähigkeiten die Spielanlagen nutzen werden. Dies wird auf jeden Fall berücksichtigt.

Herr Fettke informiert über den aktuellen Sachstand zum Hochbauprojekt Hort Wirbelwind (siehe Präsentation im Anhang). Voraussichtlicher Eröffnungstermin des Neubaus am Hort Wirbelwind ist der 30.04.2015.

TOP 7.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE "Rote Tafeln: Erinnern - Erklären - Vermitteln"

Herr Wende erläutert, dass die Diskussion zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Tafel für das Gebäude der Staatssicherheit in Fürstenwalde) Anlass für den Antrag der Fraktion DIE LINKE war.

Herr Hoffrichter erklärt, dass die Fraktion der CDU dem Antrag grundsätzlich zustimmt. Zu prüfen wäre, ob eine eventuelle polnische Textfassung auch zu verkürzen ist. Die englische Textfassung wird als wichtig erachtet, da dies die Weltsprache ist.

Herr Zänker wünscht zur Behandlung des Antrages in der Stadtverordnetenversammlung auch die Anwesenheit eines Vertreters des Tourismusbüros, der über den Sachstand des bisherigen Arbeitsstandes auskunftsfähig ist. Die Verwaltung nimmt den Wunsch mit.

Bzgl. der Beschilderung in polnischer Sprache bittet **Herr Hilke** um Information seitens des Tourismusbüros, wie viele polnische Bürger sich in Fürstenwalde tatsächlich aufhalten. **Herr Dr. Fehse** informiert, dass durch eine Beschilderung in polnischer Sprache eine Förderung im Rahmen eines EU-Projektes möglich ist.

Herr Starcken regt die Anbringung von QR-Codes auf den Beschilderungen an. So wären Daten einfach und schnell mit dem Handy abzurufen.

Herr Fischer erkundigt sich bei der Verwaltung, ob für die mit dem Antrag verbundene Arbeit, genügend personelle Kapazitäten im Fachbereich 4 vorhanden sind. **Herr Tschepe** bestätigt, dass zur

Erfüllung des Antrages tatsächlich umfangreiche Mehrarbeit geleistet werden muss.

Herr Wende erklärt für die einbringende Fraktion DIE LINKE, die Übernahme der Anregung QR-Codes auf die Schilder zu bringen.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung zum somit geänderten Antrag der Fraktion DIE LINKE „Rote Tafeln: Erinnern – Erklären – Vermitteln“:

JA: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 4

Der Antrag ist mehrheitlich zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung empfohlen.

TOP 7.4 Diskussion zur Bildung von Ortsteilen / Antrag Fraktion DIE LINKE "Verzicht auf die Aufstellung neuer Ortsschilder bis zur Entscheidung zu einem möglichen Ortsteil Molkenberg"

Herr Wende erläutert, dass hier kein schriftlicher Antrag der Fraktion DIE LINKE vorliegt. Bezugnehmend auf die Diskussion in der letzten Stadtverordnetenversammlung möchte die Fraktion DIE LINKE den Vorschlag einbringen, die Verwaltung zu bitten, mit dem Landkreis in Verhandlung zu treten. Die Aufstellung neuer Ortsschilder soll nicht beauftragt werden, da es möglicherweise eine neue Entwicklung gibt.

Des Weiteren regt Herr Wende an, über eine Ortsteilbildung für das Heideland in den Fraktionen nachzudenken. Damit könnten die Rahmenbedingungen für die Bauleitplanung neu definiert werden.

Herr Tschepe informiert, dass die Verwaltung nach der letzten Stadtverordnetenversammlung zum Thema „Molkenberg“ von vielen Seiten angesprochen worden ist. Sowohl von Stadtverordneten als auch von Bürger/innen aus Molkenberg. Die Bürgerin Frau Rothe lässt über die Verwaltung mitteilen, dass die Molkenberger eine Einwohnerversammlung organisieren. Das Ergebnis soll in der kommenden Woche der Verwaltung mitgeteilt werden.

Abstimmung über die Empfehlung zur Stadtverordnetenversammlung: Die Verwaltung soll beauftragt werden, beim Landkreis eine Ausnahme zu Erwirken, dass die Ortsschilder erst aufgestellt werden, wenn die Entscheidung zu Molkenberg als möglichen Ortsteil getroffen worden ist.

Ja: 9 Nein: Enthaltungen: 2

TOP 7.5 Einbringung des Haushaltsplanes 2015 einschließlich Finanzplan für die Jahre 2015-2018 6/082

Herr Dr. Fehse stellt den Haushaltsplan 2015 vor (siehe Präsentation im Anhang).

Herr Wende erinnert sich an den Vortrag von Florian Wilke, in dem lediglich über den Rückbau des „Kornschipperhauses“ nachgedacht werden sollte. Lt. dem vorliegenden Haushaltsplan ist nun der komplette Abriss geplant. **Herr Tschepe** erläutert, dass die Arbeit von Florian Wilke ein Teil der Gesamtuntersuchung war, die im letzten Jahr unter der Federführung des Architekten Herrn Nülken beauftragt worden ist. Inzwischen ist festgestellt worden, dass sehr viele Veränderungen im Gebäude vorgenommen worden sind. Wahrscheinlich erfüllt das Gebäude nicht mehr die Voraussetzungen, um in die Denkmalliste eingetragen zu werden. Ein nicht mehr vorhandenes Denkmal wieder aufzubauen, verlangt die Denkmalpflege nicht. Die Gesamtuntersuchung von Herrn Nülken wird im Stadtentwicklungsausschuss am 17.03.2015 vorgestellt.

Herr Hamacher und **Herr Wende** hinterfragen die große Investitionssumme zum Friesenstadion. Herr Dr. Fehse erläutert, dass die Summe von der Fachgruppe Kultur und Sport angemeldet worden

ist. Im Friesenstadion trainieren inzwischen ca. 25 Jugend- und Kindermannschaften. Aufgrund der Witterungseinflüsse sind die derzeit genutzten Flächen im Winter nicht bespielbar. Um dies zu ermöglichen, ist ein neuer Kunstrasenplatz notwendig. Nach bisherigen Schätzungen kostet ein neuer Kunstrasenplatz ca. 500 Tsd. Euro. Die Mitglieder des Ausschusses wünschen von der Verwaltung eine genaue Aufschlüsselung der Kosten. Die BFZ wünscht außerdem die Definition der Nutzerzahlen.

Herr Wende wünscht beim Produkt Stadtplanung eine aktuelle Aufstellung über die einzelnen Planungsleistungen im Haushaltsjahr 2015.

Herr Fischer bezieht sich auf den Teilergebnishaushalt für das Jugendgästehaus und NCC. Beim Jugendgästehaus sind im Teilergebnishaushalt die Zinserträge und die Zinsaufwendungen nicht dargestellt. Die BFZ geht davon aus, dass die Objekte nicht rentierlich sind. **Herr Dr. Fehse** erklärt, dass momentan Planwerte vorliegen. Er verweist auf den Vertrag zwischen Landkreis Oder-Spree und der Stadt Fürstenwalde, der zur Übertragung der Betreuung des Wohnheims abgeschlossen wurde. Der Landkreis hat sich verpflichtet, am Jahresende entstehende Defizite, umgelegt auf die von ihm belegten 110 Zimmer zu tragen.

Kenntnisnahme

TOP 7.6 Bebauungsplan Nr. 74 "Gewerbestandort Dr.-Cupei-Straße" 6/011
hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a BauGB keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB Stellungnahmen eingegangen sind. Über den Sachverhalt der Stellungnahmen, ersichtlich in Anlage 2, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2014 (GVBl. I Nr. 32), in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748), den Bebauungsplan Nr. 74 "Gewerbestandort Dr.-Cupei-Straße" für das Gebiet der Gemarkung Fürstenwalde/Spree, Flur 71, Flurstücke 110/7 tw., 213, 232 tw., 233, 237, 238, 239, 240 tw., 244, 245, 279 tw., 281, 282, 283, 284; Flur 82 Flurstück 129 tw., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.7 Verfügungsfonds im Förderprogramm Aktive Stadtzentren 6/087

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.8 Bebauungsplan Nr. 92 "Erweiterung Deutschlandzentrale NCC Am Nord- 6/088
stern"
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Vor dem Hintergrund, dass die Stadt sich für die Erweiterung des NCC Gebäudes engagiert, fragt **Herr Wende**, ob in diesem Zusammenhang das bisher vom Kreis genutzte Pintsch-Gelände genutzt werden kann. Hintergrund dafür sei, dass wenn die Stadt hier investiert, dann doch gleich zur Lösung städtebaulicher Probleme. **Herr Tschepe** erklärt, dass NCC das vorhandene Gebäude mit seiner Infrastruktur erweitern möchte, so dass durch entsprechend kurze Wege die innere Organisation weiterhin funktioniert.

Herr Hamacher erkundigt sich, woraus sich das Planerfordernis ergibt und wie hoch die Kosten für den Bebauungsplan sind. **Herr Tschepe** informiert, dass die Kosten noch zusammengetragen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt fallen mit dem Aufstellungsbeschluss noch keine Kosten an. Das Planerfordernis ergibt sich aus dem konkreten Erweiterungswunsch von NCC und der Ablehnung des Bauordnungsamtes, die Erweiterung nach § 34 Baugesetzbuch zu genehmigen.

Herr Fischer beantragt, die Drucksache bis nach der nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu vertagen.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Drucksache 6/088:

Ja:4 Nein: 6 Enthaltungen: 1

Der Antrag auf Vertagung der Drucksache ist mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 92 "Erweiterung Deutschlandzentrale NCC Am Nordstern" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für das Gebiet Flur 95, Flurstücke 42 tw., 467, 470, Gemarkung Fürstenwalde/Spree wird beschlossen.
2. Der Bebauungsplan soll gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.

Zustimmung Ja 6 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.9 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwal- 6/090
de/Spree (ABC-Lager Hegelstraße) hier: Einleitungsbeschluss

Herr Hilke teilt im Namen der CDU mit, dass die Fraktion das gesamte Vorhaben ablehnt. Die Stadt benötigt Gewerbeflächen. Die Staatsreserve ist das Gebiet, welches für Gewerbe zur Verfügung steht. Eine Solarbebauung ist auf der Fläche von der CDU nicht gewünscht. Die Staatsreserve soll als Gewerbestandort zur Verfügung stehen.

Herr Zänker empfiehlt, nach den Erfahrungen mit dem Solarfeld nahe Wohnhäuser an der Neuen Gartenstraße, den Wechselrichter so weit entfernt wie möglich von der Wohnbebauung zu errichten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Zustimmung Ja 6 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7.10 Sachstand zu aktuellen Hochbauvorhaben der Stadt (BE: Herr Fettke)

Herr Fettke berichtet über den Sachstand aktueller Hochbauvorhaben der Stadt (siehe Anlage der Niederschrift).

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Herr Tschepe informiert:

Die Treidelbrücke ist gesperrt. Herr Starcken erklärt dazu, dass die Treidelbrücke Setzungsprobleme hat. Im letzten Jahr wurde eine Bauwerksinspektion durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die Treidelbrücke statisch nicht mehr tragfähig ist. Die Durchfahrt musste durch das Wasser- und Schifffahrtsamt gesperrt werden. Bis zur 20. KW soll ein Konzept erstellt werden, in dem erarbeitet wird, wie die Brücke standsicher erhalten werden kann. Die Treidelbrücke steht unter Denkmalschutz.

Für das Frühjahr 2015 war eine **Baumpflanzung/Baumallee in der Karl-Liebknecht-Straße** (zwischen Ernst-Thälmann-Straße und Dr.-Goltz-Straße) von insgesamt 28 Bäumen geplant. Die Allee wird mit dornlosen Robinien bepflanzt. Leider können die Pflanzen nicht so schnell geliefert werden. Die Bepflanzung verschiebt sich daher auf den Herbst 2015.

Die **Beleuchtung für die Hauffstraße** wird Mitte März geliefert und errichtet.

In der **Trebuser Straße**, im Bereich der Sonnengrundschule, werden ab 25.05. bis 24.06.2015 die Tiefbauarbeiten zur Schulwegsicherung durchgeführt.

Der **Realisierungszeitraum für den Schweinemarkt** ist im Rahmen der Ausschreibung vom **18.05. bis 10.07.2015** festgelegt worden.

Der **Realisierungszeitraum für die Roteichenstraße** ist vom **01.06. bis 30.09.2015**.

An der **L 35 Süd** (Saarower Chaussee in Überleitung zur August-Bebel-Straße) sollen die im Winter unterbrochenen Arbeiten **am 09.03.2015 fortgesetzt** werden.

Die **Bahnstrecke Fürstenwalde – Bad Saarow** wird für einige Zeit außer Betrieb genommen. Die Brücke der Kleinbahn über die Hauptstrecke muss erneuert werden. Nach aktueller Planung wird die Maßnahme nicht mehr im Jahr 2015 durchgeführt. Nach derzeitigem Stand beginnen die **Arbeiten am 10.03. und dauern bis 26.08.2016**.

Herr Fettke informiert:

An der **Aufzugsanlage im Alten Rathaus** fehlen noch Glasscheiben. Der Lieferant hat die Zulieferung für die 14. KW zugesagt.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Fischer weist die Verwaltung darauf hin, dass die verschiedenen Varianten für den Ketschendorfer Anger, die in der Ausschusssitzung am 20.01.2015 gezeigt wurden, noch nicht online einzu-sehen sind.

Bei Herrn Dr. Fehse erkundigt sich **Herr Fischer** nach dem aktuellen Stand der Audioaufnahmen der Ausschusssitzungen. **Herr Dr. Fehse** informiert, dass leider noch nicht für alle Ausschüsse die technischen Voraussetzungen gegeben sind.

Zur Philharmonie und der Otto-Nuschke-Str. 7 fragt **Herr Fischer** nach dem aktuellen Stand. **Herr Fettke** verweist auf den Bauherren die WOWI. **Herr Wende** wünscht, dass zur nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der verantwortliche Bauherr bzw. Planer eingeladen wird.

Herr Wende erinnert an das Vorhaben, die Parkfläche am Heimattiergarten zu befestigen und die Löcher zu beseitigen. **Herr Tschape** informiert, dass es hier noch keine konkrete Planung gibt.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende beendet um 22:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, verabschiedet die Gäste und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 8 Seiten.

Stephan Wende

Katja Renner

Vorsitzender

Schriftführerin